

Autor: Häring, Norbert
Seite: 011

Nummer: 167
Auflage: 130.098 (gedruckt) 121.334 (verkauft)
 127.645 (verbreitet)

Ressort: Wirtschaft & Politik | Wirtschaftswissenschaften
Gattung: Tageszeitung

Reichweite: 0,47 (in Mio.)

ZUTEILUNGSMETHODEN

Wenn Ehrlichkeit sich wieder lohnt

Der Gale-Shapley-Mechanismus ist strategiefest - es lohnt sich, die wahren Vorlieben zu offenbaren.

Als Boston sich 2005 vom nach ihr benannten Mechanismus für die Schulplatzzuteilung verabschiedete, wählte die US-Stadt als Alternative eine von den Ökonomen Gale und Shapley 1962 beschriebene Technik, die sogenannte Deferred Acceptance (DA). Diese Methode hat den Vorteil, dass sie nicht zur Angabe falscher Präferenzen einlädt. Das hilft einerseits den Kindern weniger schlauer oder aufmerksamer Eltern. Es hilft auch den Behörden, unverfälschte Informationen zu bekommen, welche Schulen bei den Eltern wie beliebt sind.

Bei der DA-Methode werden die Plätze einer Schule zunächst vorläufig zugewiesen. Wenn mehr Bewerbungen als Plätze da sind, entscheiden die Sekundärkriterien der Zuteilungsstelle, zum Beispiel Entfernung, Geschwisterkinder oder Los unter denen, die die Schule als Erstwahl angegeben haben. Die abgelehnten Bewerber kommen in den Bewerbertopf ihrer Zweitwahl und wer-

den dort mit den vorläufig akzeptierten Bewerbern der ersten Runde verglichen. Wenn sie nach den Sekundärkriterien höhere Priorität haben, verdrängen sie diese.

Das geht so lange, bis keine Verdrängung mehr stattfindet. Anders als beim Boston-Mechanismus wirken sich also auch bei der Zweit- und Drittwahl Geschwisterbonus oder geringe Entfernung zur Schule positiv aus. Eltern können sich daher trauen, die ideale Schule für ihre musisch begabte Zweitgeborene als Erstwahl zu nennen. Wenn es mit dem Musik-Gymnasium nicht klappt, verschlechtert das nicht die Chancen, mit einem Geschwisterbonus auf die gleiche Schule wie der Erstgeborene zu kommen.

"Ich denke, dass in Berlin ein Übergang zum Gale-Shapley-Mechanismus empfehlenswert wäre", meint **Dorothea Kübler** vom **Wissenschaftszentrum Berlin**.

Das Verfahren schützt nicht nur die Kinder naiver Eltern. Es eliminiert auch einen Vorteil von Kindern finanziell

besser gestellter Eltern, die sich eine Privatschule als Alternative leisten können. Denn diese Eltern können sich trauen, sich bei Schulen zu bewerben, wo das Ablehnungsrisiko hoch ist.

Dass Ökonomen durchaus manchmal Mehrwert liefern können, zeigen die beiden Bostoner Ökonomen Parag Pathak and Tayfun Sönmez daran, dass in Boston, wo Ökonomen bei der Umstellung berieten, die Umstellungsziele erreicht wurden. In Chicago und England dagegen, wo Ökonomen zur Umstellung nicht zugezogen wurden, sei der strategieanfällige Boston-Mechanismus durch Alternativen abgelöst worden, die ebenfalls zu strategisch verzerrten Präferenzangaben einluden. Norbert Häring

ZITATE FAKTEN MEINUNGEN

Ich denke, dass in Berlin ein Übergang zum Zuteilungsmechanismus nach Gale-Shapley empfehlenswert wäre. Dorothea Kübler. Wissenschaftszentrum Berlin.

Wörter: 369

Urheberinformation: Verlagsgruppe Handelsblatt GmbH 2014: Alle Rechte vorbehalten. Die Reproduktion oder Modifikation ganz oder teilweise ohne schriftliche Genehmigung der Verlagsgruppe Handelsblatt GmbH ist untersagt. All rights reserved. Reproduction or modification in whole or in part without express written permission is prohibited.